



An die
Landkreise
in Sachsen-Anhalt

Stromnetzausbau
Az.: 794-00/kö
Tel.: 0391/56531-40
weiss@landkreistag-st.de

8. Dezember 2016

Rundschreiben Nr. 630/2016

Positionspapier des Landkreistages Sachsen-Anhalt zum Ausbau des Stromübertragungsnetzes

Bezug: Unser Rundschreiben Nr. 489/2016 vom 6. Oktober 2016

Kurzfassung:

Das Präsidium des Landkreistages Sachsen-Anhalt hat das als **Anlage** beigefügte Positionspapier zum Stromnetzausbau beschlossen. Im Wesentlichen erwarten wir vom Übertragungsnetzbetreiber 50Hertz sowie von der für die Bundesfachplanung zuständigen Bundesnetzagentur (BNetzA) trotz Beschleunigung des Planungs- und Genehmigungsverfahrens eine sorgfältige Prüfung und Bewertung von Suchräumen und Trassenkorridorvarianten, die die Belange der Landkreise bestmöglich berücksichtigen.

Das Gesetz über den Bundesbedarfsplan (BBPLG) enthält Stromnetzausbauvorhaben, die der Anpassung, Entwicklung und dem Ausbau der Übertragungsnetze zur Vermeidung struktureller Netzengpässe dienen.

Sachsen-Anhalt ist im Wesentlichen von der Höchstspannungs-Gleichstrom-Übertragungstrasse von Wolmirstedt im Landkreis Börde bis Isar bei Landshut betroffen. Mit der grundsätzlich als Erdkabel auszuführenden Übertragungstrasse wird eine Großbaustelle entstehen, die den ländlichen Raum als Umwelt-, Erholungs-, Wohn- und Wirtschaftsraum erheblich beeinträchtigen dürfte.

Das Positionspapier zum Stromnetzausbau richtet sich insbesondere an den Netzbetreiber 50Hertz sowie die BNetzA und formuliert kreisliche Anliegen an die Bundesfachplanung und das anschließende Planfeststellungsverfahren:

- Belastungen sind so gering wie möglich zu halten und unvermeidbare Eingriffe bestmöglich auszugleichen.

Albrechtstr. 7
39104 Magdeburg

Tel. (0391) 56 53 1 - 0
Fax (0391) 56 53 1 - 90

verband@landkreistag-st.de
<http://www.kommunales-st.de>

Stadtparkasse Magdeburg
IBAN: DE98 8105 3272 0037 0030 87
BIC: NOLADE21MDG

- Die Kosten für das Übertragungsnetz sind bundesweit auf alle Stromkunden umzulegen.
- Auch im beschleunigten Bundesfachplanungsverfahren muss die Wahl des besten Korridors alle Trassenvarianten nach guter fachlicher Planungspraxis gleichermaßen sorgfältig analysieren und bewerten.
- Gemeinden und Landkreise sind intensiv zu beteiligen.
- Kommunal vorgeschlagene Freileitungsabschnitte müssen sich optimal in das Landschaftsbild einfügen.
- Mit Freileitungsabschnitten verbundene Belastungen des ländlichen Raums sind im Verhältnis zu den zeitlichen und wirtschaftlichen Vorteilen gegenüber einer Erdkabeltrasse angemessen auszugleichen.

Wir haben das Positionspapier parallel zu diesem Rundschreiben der Bundesnetzagentur, dem Übertragungsnetzbetreiber 50Hertz sowie den vom Stromnetzausbau betroffenen Ministerien des Landes Sachsen-Anhalt übersandt.

Wir empfehlen den Landkreisen, auf der Grundlage des Positionspapiers Einfluss auf die Trassenauswahl zu nehmen.



Theel

Anlage
(**nur** digital)